



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/06/2016) vom 14.09.2016**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marc Wenzel

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Horst Etmanski

Frau Andrea Harrje

Herr Volkmar Heller

Frau Annette Kleinfeld

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

in Vertretung für Herrn Mattern

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Bernd Wackernagel

Presse

Frau Rosemarie Schymroch

Protokollführer/in

Herr Martin Götsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf Mattern

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:50 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 11.05.2016 sowie vom 29.06.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Ausschussvorsitzenden
7. Bericht der Werkleiterin
8. Sachstandsbericht Verwaltungsrechtssache "Satzung über die Erhebung von Hafengebühren"
9. Skaterbahn - Aufhebung Sperrvermerk - Antrag der GAL
10. Sachstandsbericht zu Verhandlungen der Bürgermeisterin zu dem GV Beschluss vom 11.11.15 LABOE/IV/071/2016
11. 1. Entwurf -geplante Investitionen im Eigenbetrieb 2017- LABOE/IV/073/2016
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Frau Kuhn beantragt für die Fraktion „Die Grünen“, dass der Tagesordnungspunkt 15 „Sachstandsbericht zu Verhandlungen der Bürgermeisterin zu dem GV Beschluss vom 11.11.15“ aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil als ToP 10 geschoben wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der ToP 15 wird aus dem nichtöffentlichen Teil herausgenommen und als ToP 10 im öffentlichen Teil der Sitzung des Werkausschusses behandelt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Nachdem der Tagesordnungspunkt 15 als Tagesordnungspunkt 10 einstimmig in den öffentlichen Teil geschoben wurde, werden die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 13 bis 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Der Vorsitzende stellt fest, dass hierzu im Gremium Übereinstimmung herrscht.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 11.05.2016 sowie vom 29.06.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es steht noch aus der letzten Sitzung des Werkausschusses die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2016 an. Diese wird vom Gremium genehmigt. Der Vorsitzende teilt sodann die Beschlüsse, die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.06.2016 gefasst wurden, mit. Dies war zum Einen die Auftragsvergabe für die Tauchuntersuchung für den Betriebsteil Hafen sowie die Auftragsvergabe zur Konzeption Schwimmhallenversorgung für die Jahre 2016 bis 2040. Zudem wird eine Änderung des Protokolls zum 29.06.2016 genannt, in dem Tagesordnungspunkt 8 muss es im Beschluss heißen:

„Für den Fall, dass die Verhandlungen zur Überführung des Betriebes der Meerwasserschwimmhalle auf eine Betreibergesellschaft bis zum 30.09.2016 nicht erfolgreich abgeschlossen sind, wird die Meerwasserschwimmhalle bis zum Vorliegen einer Auswertung des Gutachtens zur Erstellung der „Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und den Gemeinden des Amts Probstei für die Jahre 2016 – 2040“, mindestens jedoch bis zum 31.10.2017 von der Gemeinde Laboe weiter betrieben.“

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Einwände oder Anmerkungen gegen die Niederschrift vorlägen. Das ist nicht der Fall. Sie gilt daher als genehmigt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Herr Wedel merkt an, dass die Dachrinne am „Ole Schippn“ seit geraumer Zeit wie ein Sieb erscheine, das Wasser würde an der Fassade, an Fenstern und Türen bei Regen herunter laufen. Dies sei für ihn aus seiner Sicht besonders ärgerlich, da die Fassade und auch Fenster und Türen einen Anstrich erhalten hätten. Er wünsche sich, dass die Bürgermeisterin einen Auftrag für die Instandsetzung der Dachrinne gäbe und dies bald. Frau Mordhorst merkt an, dass sie erst am heutigen Tage versucht habe, Herrn Ernst von den Liegenschaften zu erreichen, dies sei ihr heute nicht gelungen. Sie werde die Instandhaltung beauftragen.

Frau Britta Schmidt teilt ihre Wünsche zu einem freien W-LAN Netz mit. Frau Mordhorst weist darauf hin, dass es bereits in der Vergangenheit konkrete Planungen gab und dass dieses Thema bereits einmal auf der Tagesordnung stand, jedoch im Gremium abgelehnt wurde. Zudem gäbe es am Probsteier Platz eine W-LAN Versorgung. Frau Mordhorst gibt weiter Hinweis auf aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen.

Herr Papendorf merkt an, dass am 22.07.2016 eine Verhandlung vor dem OVG zur Hafensatzung stattgefunden habe. Hierzu wünscht er Auskunft, was denn das Gutachten, das von der WETREU erstellt wurde, an Kosten verursacht habe. Zudem teilt er seine Meinung zu der Qualität dieses Gutachtens mit. Frau Mordhorst merkt an, dass die Kosten des Gutachtens in der Buchhaltung vorlägen und dass die Rechnung eines Vertragspartners von ihr nicht in öffentlicher Sitzung offengelegt werde.

Herr Stark spricht für den in Gründung befindlichen Verein „Skate Laboe“ und auch für Eltern und Kinder, die den Wiederaufbau der Skatebahn wünschen. Gern soll die Skatebahn zentral gelegen sein. Die Jugend in Laboe, so Herr Stark, braucht wieder eine Skatebahn. Bürgermeisterin Mordhorst verweist darauf, dass das Thema am heutigen Abend auf der Tagesordnung des Gremiums stehe.

TO-Punkt 6: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Wenzel teilt mit, es gäbe von ihm eigentlich keine Mitteilungen, jedoch möchte er der Werkleitung ein Lob aussprechen für die deutliche Verbesserung der Qualität im Bereich Veranstaltungen in diesem Jahr.

TO-Punkt 7: Bericht der Werkleiterin

Frau Mordhorst berichtet zu Zahlen der Meerwasserschwimmhalle, diese lauten für den Monat August 2016 wie folgt: Besucher 4991; davon 163 Saunabesucher. Insgesamt waren bis August 28.899 Besucher zu verzeichnen, der Umsatz belief sich im August auf 23.314,95 €. Im Jahr wurden im Rahmen der Öffnungszeiten bislang insgesamt 144.296 € eingenommen. Im Monat August besuchten 1.121 kurabgabepflichtige Personen die MWSH, die Einnahmen an Kurabgaben beliefen sich im Berichtsmonat in der MWSH auf 2.802,50 €.

Die diesjährige Schließzeit wird vom 2.12.-25.12.2016 andauern, in dieser Zeit werden notwendige Reparaturen und die alljährliche Grundreinigung vorgenommen. Am 2. Weihnachtstag ist die Halle dann wieder für Besucher geöffnet.

Weiter ist von der MWSH zu berichten, dass in Sachen Konzeption Schwimmballenversorgung 2016 bis 2040 die Planungsbüros beauftragt sind.

Weiter berichtet Frau Mordhorst, dass die Tauchuntersuchung im Hafen beauftragt ist. Diese Untersuchung wird in der letzten Kalenderwoche im September stattfinden. Das Gutachten wird dann zu Ende Oktober erwartet.

Für den Jahresabschluss 2015 in der Buchhaltung des Eigenbetriebes werden die Wirtschaftsprüfer in der letzten Septemberwoche erwartet. Die Vorbereitungen in der Fachabteilung laufen, es wurde ein externes Steuerbüro beauftragt, die Fachabteilung zu unterstützen, damit der Abschluss zügig von statten geht.

TO-Punkt 8: Sachstandsbericht Verwaltungsrechtssache "Satzung über die Erhebung von Hafengebühren"

Herr Dr. Badenhop berichtet von dem Ergebnis der mündlichen Verhandlung vor dem Oberverwaltungsgericht Schleswig in dem Verwaltungsverfahren Amt Probstei (Gem. Laboe) . /.

Papendorf. Der Nutzer eines Sportbootes hatte gegen den Bescheid aus 2012 geklagt. Der Kläger hatte mit diversen Begründungen die Satzung und die Kalkulation angegriffen. Im Rahmen des Klageverfahrens hatte die wetreu NTRGmbH die Kalkulation überprüft. Weiter berichtet Dr. Badenhop, dass das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht die Kalkulation für tragfähig und den Bescheid und die Satzung für rechtmäßig hielt. Das Oberverwaltungsgericht habe, so Dr. Badenhop, die Frage zur Kalkulation gar nicht erörtert, legte jedoch in der Bewertung zur Satzung einen anderen Maßstab an als das Verwaltungsgericht. Man habe diese abweichende Rechtsauffassung des Oberverwaltungsgerichts zum Anlass genommen, den Bescheid an den Kläger aufzuheben. Ein Urteil in der Rechtsangelegenheit wurde in der Verhandlung am 22.07.2016 nicht gefällt.

TO-Punkt 9: Skaterbahn - Aufhebung Sperrvermerk - Antrag der GAL

Herr Wenzel erläutert den Antrag und den Beschlussvorschlag der GAL-Fraktion zum Wiederaufbau einer Skatebahn im Rosengarten. Neben der Aufhebung des Sperrvermerkes wird auch die Standortfrage im Gremium neu gestellt. Herr Heller stellt Antrag für die SPD Antrag und formuliert diesen. Nach breit gefächelter Diskussion im Werkausschuss stellt der Ausschussvorsitzende zunächst den Antrag der GAL zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss veranlasst die Fortführung der Planungen einer Skateranlage im Rosengarten aus dem Jahr 2015 und empfiehlt der GV die Aufhebung des Sperrvermerks. Die Planungen werden aufgenommen und eine geeignete Umsetzung des § 47f GO erarbeitet.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Antrag der GAL ist damit abgelehnt.

Es wird nun der Antrag der SPD zur Abstimmung gestellt,

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Fortführung der Planungen einer Skateranlage und die Aufhebung des Sperrvermerkes zu beschließen. Die Standortfrage ist unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen (siehe §47 GO) im WEA und BSKS neu zu beraten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der SPD angenommen.

**TO-Punkt 10: Sachstandsbericht zu Verhandlungen der Bürgermeisterin zu dem
GV Beschluss vom 11.11.15
Vorlage: LABOE/IV/071/2016**

Frau Mordhorst berichtet zu den Verhandlungen mit dem Förderverein und Pro Laboe. In der letzten Verhandlung am 7.9.2016 hat der Verhandlungspartner folgendes zu Protokoll gegeben: „Es gibt für den Förderverein keine Möglichkeit aus rechtlicher, steuerrechtlicher und

satzungsrechtlicher Sicht die Halle zu betreiben.“ Damit übernimmt zu September 2016 niemand den Betrieb der Schwimmhalle. Die Verhandlungen seien damit beendet.

**TO-Punkt 11: 1. Entwurf -geplante Investitionen im Eigenbetrieb 2017-
Vorlage: LABOE/IV/073/2016**

Die geplanten Investitionen des Gemeindebetriebs Ostseebad Laboe werden im Werkausschuss für die vier Betriebsteile vorgestellt. In der Summe beläuft sich das geplante Investitionsvolumen auf 371.000,00 €. Wobei 73.000,00 € auf den BT Tourismus; 119.000,00 € auf den Betriebsteil Hafen; 73.000,00 € auf den Betriebsteil MWSH sowie 106.000,00 € auf den Betriebsteil Bauhof entfallen. Zu beachten ist, dass für den BT Hafen noch keine Kostenschätzungen für eine ggf. anstehende Sanierung der Yachthafenspundwand sowie für eine ggf. bevorstehende Sanierung der Südmole vorliegen. Weiter ist für den BT MWSH das Gutachten zur Konzeption einer Schwimmhallenversorgung 2016-2040 noch ausstehend. Somit könnte sich möglicherweise ein höheres Investitionsbudget ergeben.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Kuhn weist auf den noch nicht erfolgten Einbau der Straßenpoller im Bereich Strandstraße, Einmündung Reventloustraße hin. Herr Wackernagel weist auf den Unkrautbefall an der Promenade und in Teilen des Rosengartens hin. Frau Mordhorst weist diesbezüglich auf krankheitsbedingte Personalengpässe beim Bauhof hin. Zum Hinweis von Frau Kuhn bezüglich des Bereichs Strandstraße, Einmündung Reventloustraße merkt Frau Mordhorst an, dass Bestellungen, beispielsweise auch für Fahrradständer für den Bereich Ostseegrill, herausgegeben wurden. Die Lieferung stehe jedoch noch aus.

Frau Kuhn fragt nach, wann die Modellberechnungen für die Schwimmhalle zur Verfügung stehen würden. Frau Mordhorst teilt mit, dass die Unterlagen zum 20.09.2016 an die Werkausschuss, - Finanzausschussmitglieder und Gemeindevertreter rausgehen wurden.

Herr Wackernagel verweist auf ein, aus seiner Sicht, ordnungsrechtliches Problem bezüglich der Gastronomie Ocean 11, dort würde in den Sommermonaten bis weit in die Nacht hinein laute Musik gespielt werden, dies bis 3 Uhr nachts. Frau Eschenlauer äußert sich erfreut darüber, dass die unansehnlichen Litfaßsäulen nunmehr endlich demontiert würden. Herr Wackernagel stellt fest, dass trotz des Verbotes für Radfahrer, weiterhin auf dem Promenade Rad gefahren werde.

Ende des öffentlichen Teils um 21:15 Uhr

gesehen:

Ulrike Mordhorst
-Bürgermeisterin/Werkleiterin-

Martin Götsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Marc Wenzel
-Ausschussvorsitzender-

